POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT AMTLICHE MITTEILUNG VERLAGSPOSTAMT 3385

03/2008

Gemeinde-nachrichten

Marktgemeinde Markersdorf — Haindorf

Rechnungsabschluss 2007

ZAHLEN UND FAKTEN zum Rechnungsabschluss 2007 im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2006 und 2005. *Seite 4*

Hochwasserschutz

Wie geht der Hochwasserschutz in unserer Gemeinde voran? Daten und Fakten zeigen die Bauvorhaben und bereits geschaffte Aufschüttungen. *Seite 5-8*

Impfaktion

In NÖ wird eine Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs vom Land gefördert . *Seite 8*

Dorffest Poppendorf

In Poppendorf feierten viele Besucher die Marienandacht und wohnten dem Dorffest bei. *Seite 9*

Wir sind am Ball EURO 2008

Der Verein bedankt sich bei seinen zahlreichen Spendern und sucht neue sportbegeisterte Gesichter unter dem Motto: **“Nicht raunzen – sondern mitmachen“.** *Seite 12*

Lerntiger

Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 2,5 – 14 Jahren. *Seite 13*

Tennisclub Markersdorf

In den Sommerferien gibt es jetzt auch einen Tenniskurs für Kinder. *Seite 14*

Besuch beim Bürgermeister

Wie der Alltag im Gemeindeamt aussieht, weiß jetzt die 3B der VS Markersdorf. *Seite 15*

Die Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf gibt die traurige Nachricht bekannt, dass Herr

Altbürgermeister

Leopold Brustbauer

Ehrenringträger der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf
10 Jahre Vizebürgermeister der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf
Träger des Silbernen Ehrenzeichens des Landes Niederösterreich
5 Jahre Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Haindorf
5 Jahre Vizebürgermeister der ehemaligen Gemeinde Haindorf
5 Jahre Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Haindorf

am Mittwoch, dem 11. Juni 2008, um 11.00 Uhr, nach längerer Krankheit, im 83. Lebensjahr von dieser Welt abberufen wurde.

Altbürgermeister Leopold Brustbauer war in unserer Gemeinde ein stets pflichtbewusster und engagierter Gemeindevertreter. Durch seine menschliche Art war er sehr geschätzt und weit über die Gemeindegrenzen hinaus beliebt.

Das Begräbnis fand am Donnerstag, den 19. Juni 2008 statt.

Liebe Gemeindebürgerinnen!

Liebe Gemeindebürger!

Unsere Gemeinde befindet sich in einer unglaublichen, positiven Dynamik. An allen Ecken und Enden sieht man fleißige Bewohner, die ihre Gärten und Balkone hegen und pflegen, sodass sich unsere Gemeinde wieder von der schönsten Seite zeigt.

Leider wird die Freude darüber von einer Besorgnis erregenden Entwicklung getrübt, denn es gibt auch Plätze, die zweckentfremdet werden und durch Verunreinigungen unser Ortsbild empfindlich stören. Was ich derzeit besonders bedauere, ist der zunehmende Vandalismus. Für diese Boshaftigkeit, die über Lausbubenstreiche hinausgeht, habe ich kein Verständnis. Außerdem werden damit unnötige Kosten verursacht, die letztlich aus Steuergeldern gedeckt werden müssen. Die Beschwerden in unserer Gemeindestube und Anzeigen bei der Polizei häufen sich. Es gibt Sachbeschädigungen auf dem Spielplatz hinter der Krumböckhalle, bei Gehsteigleuchten, in Gärten vor Wohnhäusern, bei Blumen vor der Blumenhandlung und am Kinderspielplatz in der Westbahnstraße. Scheinbar sind sich die Täter über die rechtlichen Auswirkungen bei Beschädigung öffentlichen Eigentums nicht bewusst. Eine “besoffene Geschichte” oder eine vermeintliche “Gaudi” enden häufig vor dem Richter mit einer Verurteilung.

Für Aufregung und viele Beschwerden sorgen auch immer wieder die Häufchen von Hunden im Zentrum, vom Gehsteig bis hin zu den Parkanlagen und Garagen bei der Siedlung. Ich möchte die Hundebesitzer bitten, diese zu vermeiden.

Sie, geschätzte Gemeindebürger, sind das tragende Element unserer Gemeinde und ich danke allen Bewohnern, die Ihren Beitrag für eine schöne, lebenswerte Gemeinde leisten. Mein Dank gilt auch den Gemeindearbeitern, die mit viel Engagement dafür sorgen, dass unsere Gemeinde sauber und gepflegt ist.

So wünsche ich Ihnen allen eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferien

Willibert Paukowitsch

Ihr Bürgermeister

Rechnungsabschluss 2007

ZAHLEN UND FAKTEN zum Rechnungsabschluss 2007 im Vergleich

zum Rechnungsabschluss 2006 und 2005

	Rechnungsabschluss 2005	Rechnungsabschluss 2006	Rechnungsabschluss 2007
Ausgaben im ordentlichen Haushalt	2.522.258	2.653.125	2.262.942
Überschuss im ordentlichen Haushalt	170.221	155.017	451.327
Zuführung an den außerordentlichen Haushalt	446.884	427.686	169.327
Schuldenstand gesamt	5.565.352	5.782.339	6.103.338
davon Kanal und Wasser	4.784.180	5.032.787	4.935.430
Maastrichtschädliche Schulden	781.172	749.551	1.145.057
Ausgaben im außerordentlichen Haushalt	1.279.004	1.462.803	1.456.199
Straßenbau	156.334	370.636	229.902
Wasserversorgung	255.845	252.880	69.179
Hochwasserschutz		6.231	202.893
Abwasserentsorgung	478.597	310.220	118.655
Feuerwehrwesen	2.340	177.357	
Lärmschutzwand	105.558		
Grundankäufe	228.898	1.900	674.107
Güterwegeerhaltung	13.212	46.053	23.629
Sportstätten	11.110	1.968	
Raumordnung/Flächenwidmung		11.843	

Als Obmann des Finanzausschusses möchte ich Ihnen nachfolgend einen Überblick über das finanzielle Ergebnis 2007 geben. Der Rechnungsabschluss 2007 wurde vom Gemeinderat am 31. März 2008 einstimmig genehmigt.

Insgesamt hat die Gemeinde im Jahr 2007 im ordentlichen Haushalt rund 2,71 Mio EUR eingenommen und rund 2,26 Mio EUR ausgegeben. Unter Berücksichtigung der Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt in Höhe von 169 TS EUR, konnte in Summe ein Überschussbetrag in Höhe von rund 620 TS EUR erwirtschaftet werden.

Dieser Überschuss wurde für zahlreiche Investitionsprojekte verwendet. Die größten Investitionsbrocken im Jahr 2007 waren die Umsetzung der ersten Bauetappe für den 30-jährigen Hochwasserschutz (EUR 202.893), Grundstücksankäufe (EUR 674.107 – teilweise ebenfalls für den Hochwasserschutz) sowie verschiedenste Strassenbauprojekte (EUR 229.902).

Mit Ende des Jahres 2007 hat die Gemeinde einen Schuldenstand in Höhe von 6,1 Mio EURO, wobei der maastrichtrelevante Schuldenstand auf EUR 1,14 Mio leicht gestiegen ist. Der überwiegende Teil der Schulden in Höhe von EUR 4,93 Mio betrifft den Kanal- und Wasserbau, wo die Rückzahlung zur Gänze vom Bund, Land und durch die Benützungsgebühren gedeckt ist. Aus diesem Grund sind diese Schulden per Gesetz auch nicht dem maastrichtmäßigen Schuldenstand der Gemeinde zuzurechnen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Gemeinderäten für die einstimmige Beschlussfassung und die gelebte Budgetdisziplin bedanken. Unserem Kassenverwalter und Amtsleiter Josef Fraunbaum danke ich für seine vorbildliche Arbeit und Unterstützung im Rahmen der Budgeterstellung.

Sollten Sie weitere Details zu den Zahlen wissen wollen, stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

GGR Mag. Johannes Kern

Obmann des Finanzausschusses

Informationsabend Hochwasserschutz

Wie geht der Hochwasserschutz in unserer Gemeinde voran? Daten und Fakten zeigen die Bauvorhaben und bereits geschaffte Aufschüttungen.

Über 70 Interessierte waren am 21. Mai zum Informationsabend über das Thema Hochwasserschutz gekommen. DI Johann Wurmetzberger vom Büro Groissmaier aus St.Pölten, gleichzeitig Planer unserer Hochwasserschutzmaßnahmen, erläuterte die Entstehung von Hochwässern sowie bestehende Gefährdungsbereiche und den aktuellen Stand der bereits getroffenen und in Umsetzung begriffenen Schutzmaßnahmen.

Anhand von Luftbildern konnte die Gefährdungslage in Markersdorf und Mitterau bei Hochwasser veranschaulicht werden.

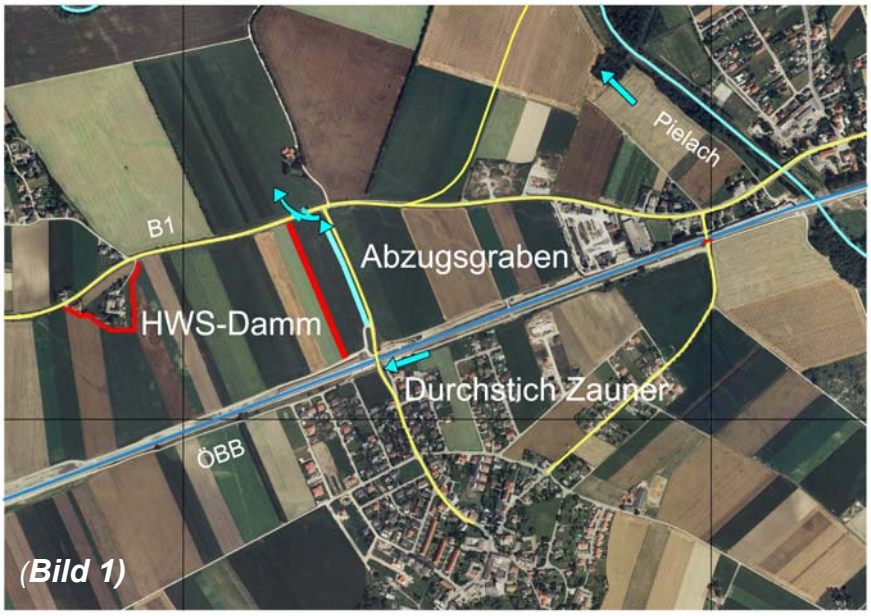
Bereits erledigt: Damm und Aufschüttung

Die bereits getroffenen Maßnahmen (Damm im Bahngraben und Aufschüttung Öllerer-Grund) sollen verhindern, dass Hochwasser bei der Bahnunterführung aufgestaut wird und den Bereich Margeritengasse/Tulpengasse überflutet. Für den Fall, dass es doch zu einem Wasserübertritt über den bestehenden Damm kommt wird ein Durchstich beim Gasthaus Zauner (Baubeginn Mitte Juli 2008) hergestellt, der eine Wasserableitung vom Bahngraben in die Bahnunterführung ermöglichen soll. Von dort wird das Wasser abgepumpt. Um die Funktionsfähigkeit der Pumpen sicher zu stellen, wurden die Schaltanlagen bereits höher gelegt, um sie vor Überflutung zu schützen.

In Bau: Abzugsgraben, Damm und Rohrdurchlässe

Diese Maßnahmen werden vervollständigt durch einen Abzugsgraben westlich der Landesstraße am Acker nördlich der Bahn, einen Damm an der westlichen Grundstücksgrenze, ein Auffangbecken im nördlichen Bereich des Ackers und zwei neue Rohrdurchlässe unter der B 1. Mit den Erdarbeiten wurde bereits begonnen, aufgrund der Fußball-Europameisterschaft kann mit den Bauarbeiten für die Rohrdurchlässe erst im Juli begonnen werden, weil in dieser Zeit der Straßenverkehr durch Baumaßnahmen nicht beeinträchtigt werden darf. Ein Damm um das Anwesen Haidinger soll zusätzlich auch Mitterau schützen.

Diese Maßnahmen sind Schutz vor einem Hochwasser wie es im August 2006 stattgefunden hat (ca. 25jährliches Hochwasser).



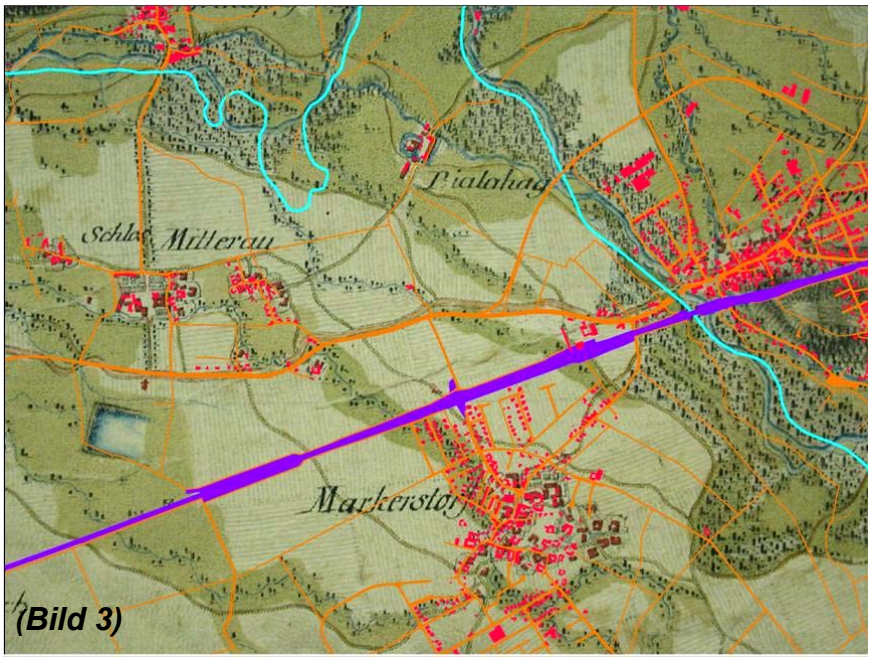
(Bild 1)

(Bild 2)

Historische Situation

Besonderes Interesse galt einer historischen Karte, einer "Josephinische Landesaufnahme aus 1764 – 1787" (Bild 2, Dank an dieser Stelle an Herrn DI Christian Rabacher, sie stammt aus dessen Diplomarbeit über die Pielach). In dieser Karte sind die seinerzeit bestehenden Wasserläufe erkennbar. Legt man die Bundesstraße und Westbahn darüber, kann man die Schwere dieser Eingriffe deutlich erkennen, da damit der natürliche Wasserabfluss erschwert oder gar unterbunden wurde (Bild 3). Früher vorhandene Brücken sind bestenfalls nur mehr als kleine Rohrdurchlässe vorhanden, Wassergräben meist überhaupt verschwunden. Die am meisten gefährdeten Bereiche liegen dort, wo sich früher vorhanden gewesene Wasserläufe und Verkehrswege kreuzen, denn das Wasser sucht sich seinen ursprünglichen Weg.

100jährliches Hochwasser – Planung der Schutzmaßnahmen begonnen



(Bild 3)

Wir haben die Augen vor diesem Problem nicht verschlossen, sondern bereits mit konkreten Planungen für einen Hochwasserschutz gegen ein 100jährliches Hochwasser begonnen. Wenn auch alle hoffen, dass ein solches Ereignis nie eintreten möge, heißt es trotzdem, darauf vorbereitet zu sein. Das allein ist eine große Herausforderung, der wir uns stellen. Herausforderung deshalb, weil ein großer Teil von Markersdorf und Mitterau davon betroffen ist, wir aber bei der Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen auf verschiedenste Umstände und Auswirkungen Rücksicht nehmen müssen (Grundwasser, höherer Wasserspiegel der Pielach). Ob dies bei der Planung ausreichend geschehen ist, wird in einem Bewilligungsverfahren von der Bezirkshauptmannschaft als Wasserrechtsbehörde überprüft.

Unsere bereits konkreten Vorstellungen über einen Hochwasserschutz vor einem 100jährlichen Hochwasser müssen in diesem Sinne nun noch verfeinert werden.

Hochwasserschutz Mittleres Pielachtal – sechs Gemeinden beteiligt

Hochwasser macht nicht vor Gemeindegrenzen halt. Maßnahmen der Oberlieger können die Unterlieger beeinträchtigen, deshalb haben sich die sechs Gemeinden des mittleren Pielachtales von Ober-Grafendorf bis Haunoldstein unter Federführung des Wasserverbandes Pielach zusammengetan und gemeinsam eine Studie über mögliche Hochwasserschutzmaßnahmen in diesen Gemeinden in Auftrag gegeben. Das ist wichtig, denn erstmals gibt es auf diesem Gebiet eine Zusammenarbeit der Gemeinden. Insgesamt wird es wohl ein Bündel mehrerer Einzelmaßnahmen sein, das zum Ziel führt, beginnend beim Hochwasserschutzdamm über Kompensationsflächen, Schotterentfernung und Renaturierung des Flusslaufes. Jedenfalls wird viel Phantasie gefragt sein, aber auch das Bewusstsein in der Bevölkerung, dass ein Fluss Raum braucht und Anschüttungen, die ihm diesen Raum nehmen, Probleme für andere bedeuten können.

Keine Panik - Wissen schützt

Zur Beurteilung der Hochwassergefahr eignet sich für uns am besten der Pegel in Hofstetten. Dieser kann im Internet an folgender Adresse abgefragt werden: http://www.noel.gv.at/Externeseiten/wasserstand/wiskiwebpublic/stat_1239915.htm

Ein Link darauf findet sich auch auf der Homepage unserer Feuerwehr:

http://www.ff-markersdorf-markt.at/

(v. l.) GR Ing. Harald Fink, GR Siegfried Keiblinger, Dipl. Ing. Johann Wurmetzberger, GGR Mag. Fritz Ofenauer, GGR Wolfgang Karner, GR Ing. Wilhelm Schulz Stranitzky

Als Anhaltspunkte können vorläufig folgende Daten dienen:

Pegel Hofstetten	Auswirkung	Beobachtung vom
185 m³	knapp unterhalb Radweg	Juni 2006
230 m³	gering über den Radweg	September 2007
283 m³	Überflutungen in Markersdorf	August 2006

Was tun, wenn Hochwasser kommt?

Der NÖ. Zivilschutzverband in Tulln, im Internet unter www.noezsv.at hat dazu entsprechende Informationen:

VORBEREITUNG:

- Notgepäck und Dokumente für ein eventuell notwendiges Verlassen des Hauses vorbereiten.

- Wo sind die Hauptschalter für Wasser, Strom, Heizung, Gas, Öl etc.? Diese abdrehen, wenn das Wasser kommt.

- Gibt es Tiere (Landwirtschaft), die im Notfall evakuiert werden müssen - wohin?

- Kontakthalten und Informationsaustausch mit dem Nachbarn, da das Hochwasser z.B. die Telefonleitung lahm legen kann.

- Wohin kann ich im Notfall gehen? Notquartiere bei Verwandten, Freunden.

- Vorbereitung des Kellers: Von Gegenständen, die nicht nass werden dürfen, räumen.

- Fahrzeuge aus der Garage in Sicherheit bringen.

- Sich laufend bei der Gemeinde über die Situation informieren.

- Gegebenenfalls Sandsäcke und Dichtmaterial vorbereiten bzw. anbringen.

Besser einmal zuviel vorbereitet sein, als einmal zu wenig.

ACHTUNG auf:

- Lautsprecherdurchsagen, Nachrichten im ORF, beginnende Feuerwehraktivitäten.

- Mögliches Sirenensignal (Warnsignal: 3 Minuten Dauerton) – dann Radio aufdrehen! Wenn keine Meldungen im ORF, bei der Gemeinde oder Feuerwehr nachfragen.

- Anweisungen der Behörde beachten.

NACHHER:

- Problem Trinkwasser: Da das Trinkwasser unbrauchbar sein kann, ist ein Wasservorrat günstig.

- Erst mit dem Auspumpen des Kellers beginnen, wenn draußen der Wasserstand sinkt, da sonst Unterspülung droht.

Mit freundlichen Grüßen

GGR Mag. Fritz Ofenauer

Obmann des Hochwasserausschusses

Impfaktion gegen Gebärmutterhalskrebs

In NÖ Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs gefördert vom Land.

Das Land Niederösterreich fördert als erstes Bundesland - auf Initiative von Landeshauptmann Erwin Pröll - eine Impfaktion gegen Gebärmutterhalskrebs, die in den **Landeskliniken (St.Pölten, Melk)** angeboten wird. Niederösterreich nimmt damit eine Vorreiterrolle in der Gesundheits– und Krebsvorsorge ein. Der Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) ist einer der häufigsten, bösartigsten Tumore bei Frauen. Jährlich sterben daran über 270.000 Frauen weltweit. In Österreich fallen rund 200 Frauen pro Jahr dem Karzinom zum Opfer.

Sie haben die Möglichkeit an dieser Impfaktion teilzunehmen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- **Weiblich**
- **Vollendetes 9. bis vollendetes 26. Lebensjahr zum Zeitpunkt der 1. Teilimpfung**
- **Hauptwohnsitz in Niederösterreich.**

  (Meldebestätigung)
- **Impfung in einer Landesklinik**

Sie müssen dabei lediglich den Selbstbehalt des Impfstoffes von nur € 270,-- (statt bis zu € 600,-- Normalpreis) für alle drei Teilimpfungen tragen (bzw. € 90,-- pro Teilimpfung.

Mit freundlichen Grüßen

GGR Gerlinde Birgmayr

Familiengemeinderätin

Marienandacht und Dorffest in Poppendorf

In Poppendorf feierten viele Besucher die Marienandacht und wohnten dem Dorffest bei.

Pater Marian feierte am 1.Juni mit vielen Gläubigen die alljährliche Marienandacht vor der Dorfkapelle in Poppendorf. Bei strahlendem Sonnenschein wohnten viele Besucher diesem Gottesdienst bei. Im Anschluss daran lud Obfrau Adelheid De Icco zum Dorffest des Verschönerungsvereines in den "Stanihof" ein. „Wie viele Fenster hat das Stift Melk?“, wollte der Verschönerungsverein beim anschließenden Gewinnspiel wissen. Frau Margarete Würnschimmel, Stefan De Icco und Siegfried Keiblinger kamen der richtigen Lösung am nächsten.

Die richtige Antwort : Es sind 1.365 Fenster !

Die Gewinner des Schätzspiels durften sich schöne Sachpreise als Belohung abholen.

Mit Speisen und Getränken bestens versorgt, fand das Dorffest noch einen gemütlichen Ausklang.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Fam. Steinwander, die jedes Jahr "den Stanihof" für das Dorffest großzügig zur Verfügung stellt.

Mit freundlichen Grüßen

GGR Gerlinde Birgmayr

Bestehende Sammelschienen nutzen

Illegale Entsorger gefährden nachhaltige Entsorgung.

Immer wieder flattern Flugblätter ins Haus: “Sperrmüllbrigaden” aus dem Ausland oder selbsternannte “Wertstoffsammler” übernehmen bevorzugt Alteisen, Buntmetalle und Elektrogeräte oder sammeln Altschuhe und Alttextilien.

Teilweise ohne Konzession unterwegs, können oder wollen diese Sammler keine Auskunft geben, was mit den gesammelten Sachen anschließend passiert. Dubiose Unternehmen wollen kurzfristig Profit erzielen und sich die Rosinen aus dem Kuchen picken. Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten (GVU) ist bei uns für die Abfallentsorgung der Haushalte zuständig. Wir, der GVU, suchen unsere Partner genau aus. Diese müssen eine flächendeckende, langfristige und umweltgerechte Entsorgung garantieren. Dies funktioniert jedoch nur solange die Sammelmengen passen. Wird jedoch beispielsweise weniger an Alttextilien oder Alteisen gesammelt, so wird auch das Engagement der Vertragspartner, z.B.: Humana, People to People oder Fa. Unger GmbH, usw. in Frage gestellt.

Der GVU ersucht daher die Bevölkerung im Sinne einer langfristigen, nachhaltigen und flächendeckenden Abfallentsorgung, die bestehenden Sammelschienen weiterhin zu benutzen und sporadisch auftretende Altstoff- und Abfallsammler zu ignorieren.

Für Rückfragen steht Ihnen der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten unter Tel.: 02742/71117-0 zur Verfügung. Zusätzliche Informationen stehen auch auf unserer Homepage:

die niederösterreichischen ABFALLverbände

www.abfallverband.at

Wohin mit den Silofolien?

Wichtige Information für die Landwirte!

Sie können die Silofolien bei der **AVE Österreich GmbH** in St. Pölten abgeben.

Die Übernahmezeiten:

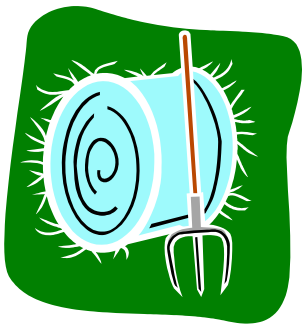
Montag – Donnerstag 7 – 17 Uhr
Freitag 7 – 16 Uhr

Die Abgabe ist kostenpflichtig.

Weitere Infos unter:

AVE Österreich GmbH
Linzer Str. 80
3100 St. Pölten

Telefon: 00 43 50 283 500
Fax: 00 43 50 283 5010
Email: stpoelten@ave.at
Internet:: www.ave.at



Jahreshauptversammlung des ÖKB Markersdorf

Aktive Mitglieder des ÖKB Markersdorf haben Auszeichnungen erhalten.

Am 29.03.2008 haben aktive Mitglieder des ÖKB Markersdorf, welche bei der Jahreshauptversammlung waren, Auszeichnungen erhalten. Leopold Schmied legte aus gesundheitlichen Gründen nach 17jähriger Tätigkeit sein Amt als Obmann des ÖKB zurück. Sein Stellvertreter Leopold Macfelda wurde für die nächsten zwei Jahre als geschäftsführender Obmann eingesetzt. Die zahlreichen Besucher unterhielten sich nach Verleihung der Auszeichnungen noch viele Stunden in der geselligen Runde.

(v. l.): Macfelda Leopold, Schmied Leopold, Schrittwieser Karl, Schiffer Karl, Sandler Franz, Bgm. Paukowitsch Willibert, Hollaus Josef, Kern Alois, Stauffer Josef;

Aktuelles von der Jagdgesellschaft Markersdorf

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Aufgrund des milden Winters 2007/2008 und der waidgerechten Hegemaßnahmen der Jagdgesellschaft Markersdorf ist ein erfreulich guter, biotopgerechter Bestand unserer heimischen Wildarten zu verzeichnen. Dem aufmerksamen Naturschützer ist aber auch nicht entgangen, dass unser Wild vor allem in der Morgen– und Abenddämmerung sehr bewegungsaktiv ist. Da unser Gemeindegebiet und damit auch der Lebensraum des Wildes von mehreren Hauptstraßen durchzogen ist, ereignen sich immer wieder Wildunfälle. Wir ersuchen alle Verkehrsteilnehmer, die mit Autos und Motorräder unterwegs sind, um besondere Vorsicht. Die als Vorbeugungsmaßnahme von der NÖ-Straßenverwaltung in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft angebrachten Wildwarnreflektoren an den stärksten gefährdeten Straßenabschnitten haben sich bis jetzt sehr gut bewährt, sind jedoch nicht über das ganze Jahr wirksam (Verdeckung durch hohes Gras, Schneeanflug).

Richtiges Verhalten bei Wahrnehmung von Wild im Straßenverkehr:

- Beim Fahren mit Fernlicht unbedingt abblenden
- Hupe betätigen
- Geschwindigkeit reduzieren

Sollten Sie dennoch einen Unfall haben, melden Sie diesen dem Polizeiposten in Prinzersdorf und einem Mitglied der Jagdgesellschaft Markersdorf, der sich um die Versorgung kümmern wird.

Ansprechpartner:

Anton Spevak:	**02749/2256**
Anton Huber:	**02749/5480**
Erich Paukowitsch:	**0699/11 51 41 29**

Nach dem Ball ist vor dem Ball – Wir sind am Ball EURO 2008

Der SC-Markersdorf bedankt sich bei allen Einwohnern unserer Gemeinde, dass wir immer so herzlich bei der Haussammlung für unseren Sportlerball aufgenommen werden. Wenn es auch die neuen Gemeindebürger nicht gewohnt sind, dass einige Vereine im Winter eine Haussammlung durchführen, so durften wir uns doch wieder über ein gutes Sammelergebnis freuen und möchten uns auf diesem Weg nochmals herzlich bei allen Spendern bedanken. Dieser Spendenerlös kommt dem gesamten Verein und somit dem Nachwuchs und Kampfmannschaft zugute, und ist ein wesentlicher Bestandteil für unseren Spielbetrieb.

Wir haben im Mai mit der Aktion “Komm zum Fußball” in den Kindergärten und Volksschulen über 200 Kinder angesprochen, um einen Teil Ihrer Freizeit bei uns am Sportplatz unter Aufsicht von Nachwuchsbetreuern zum Fußballspielen zu begeistern.

Termine für Schnuppertrainings können Sie unter www.sc-markersdorf.at finden.

Unter dem Motto “Nicht raunzen – sondern mitmachen“ suchen wir Menschen, die sich für den Sport begeistern können und für den Nachwuchs- oder aber auch Erwachsenenbereich zur Verfügung stellen wollen.

Wir verbleiben hiermit mit sportlichen Urlaubsgrüßen – hoffen auf eine erfolgreiche und spannende EURO 2008 in unserem Land und freuen uns auch schon auf die kommende Herbstsaison und darauf, wieder viele neue Gesichter auf unserer Sportanlage begrüßen zu dürfen.

Ansprechpartner:

- für den Jugendbereich:	**Richard Luger (0650/264 47 75)**
- für die Vereinsführung:	**Helmut Brandstätter (0676/684 58 32)**
- für den sportlichen Bereich:	**Karl Lechner (0676/690 03 04)**

Neue Infos vom Lerntiger

Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 2,5 – 14 Jahren.

Bereits seit 2001 betreuen die LERNTIGER Kinder im Alter von 2,5 -14 Jahren in den Sommerferien.

Dabei können wir ALLE Kinder betreuen, unabhängig davon, ob das Kind während des Jahres bei den LERNTIGERN oder in irgendeiner anderen Form der Nachmittagsbetreuung angemeldet ist oder nicht.

Weg vom Fernseher und PC – hin zum aktiven Miteinander ist seit jeher unser Ferienmotto. Unsere Ferienbetreuung ist immer ganztägig von 7.00 – 17.30 Uhr, von MO – FR.

NEU seit 2008:

Wir bieten jeden Vormittag und jeden Nachmittag einen anderen SPASS – SCHWERPUNKT an. Da wird gebastelt, gespielt, Feste gefeiert, interessante "Expeditionen" unternommen – geboten wird eben (fast) alles, was Kindern Spaß macht.

Insgesamt können die Kinder somit, pro Gruppe, aus 87 Veranstaltungen wählen.

Wir bearbeiten Holz, flechten Papier, filzen unsere eigenen Maskottchen und, und, und….

Seit Ende April steht unser Ferienprogramm auch im Internet.

www.lerntiger.at/ferien

Ein Highlight dieses Sommers wird der Besuch des Dschungelkidsexpress in den Ferien.

Dann machen sich alle Kinder zusammen mit Prof. Dr. Dr. Weissehrviel auf die spannende Suche nach dem verschwundenen Schatz der Maya. Aber keine Angst, alle werden den "gefährlichen Trip" und die vielen furchterregenden Tiere, denen sie begegnen werden, unbeschadet überstehen.

Details im Internet oder in unserem Ferienprogramm – Heft.

Anmeldung für unsere Ferienbetreuung ab sofort:

In unserem Büro:

LERNTIGER
3470 Kirchberg,
Marktplatz 27 EG

Tel/Fax: 02279/2013

office@lerntiger.at

Gerne senden wir dann unser Programm zu.

Anmeldeschluss:

Für Juli:	10. Juni 08
Für August:	25. Juni 08

Neu im Tennisclub Markersdorf

In den Sommerferien gibt es jetzt auch einen Tenniskurs für Kinder.

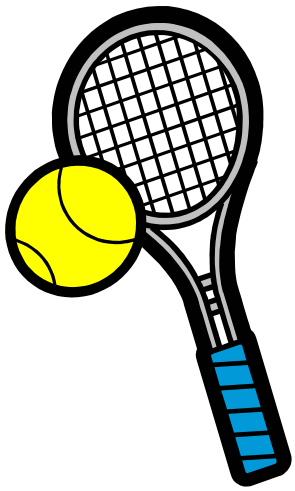
Der Tennisclub Markersdorf wird in den Sommerschulferien in der Zeit von 14. – 18. Juli 2008 einen Kindertenniskurs anbieten. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder vom 10. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres.

Der Tenniskurs wird heuer erstmals von Herrn Jürgen Mader geleitet. Anmeldung bei **Hr. Jürgen Mader** bis spätestens 30. Juni 2008.

Tel.: 0676 / 81 24 75 06

Mit freundlichen Grüßen

Erich Paukowitsch



WIR FEIERN GEBURTSTAG

UND DIE GANZE GEMEINDE FEIERT MIT!

PFADFINDERGRUPPE
Markersdorf - St. Martin
1978 - 2008

Seit **30 Jahren** prägen Pfadfinder das Leben der Gemeinde Markersdorf. Das ist Grund genug, alle Einwohner am **13. und 14. September 2008** zum Feiern einzuladen.

Worauf können Sie sich freuen?

Samstag, 13. September, ab 14 Uhr Rad- Rätselrallye rund um Markersdorf mit spannenden Stationen für Jung und Alt. Ab 18 Uhr Siegerehrung und im Anschluss Livemusik mit Unterhaltungsprogramm. Am Festgelände kann ein Stück Pfadfinderleben miterlebt werden.

Am Sonntag, den 14. September feiern wir um 09. 15 Uhr in der Pfarrkirche Markersdorf eine Festmesse mit anschließendem Festakt. Der Tag wird mit Musik und Heurigenbetrieb abgerundet.

Wir, die Pfadfinder Markersdorf-St.Martin, freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen etwas aus dem Leben der Pfadfinder zu zeigen.

Johann Freiler,
Obmann

Besuch beim Bürgermeister

Ein Ausflug ins Gemeindeamt konnte die Volksschüler sogar für Gemeindepolitik begeistern.

Die 3B-Klasse der Volksschule Markersdorf besuchte mit Klassenlehrerin Anna Rabacher und Frau Maria Kahrer am 17. April

das Gemeindeamt um sich über die Tätigkeiten der Gemeinde zu informieren. Die Kinder waren bestens vorbereitet und hatten viele Fragen auf Lager. Anschließend begleitete Bürgermeister Willibert Paukowitsch die Klasse zum Wasserwerk. Ausklingen ließ man den Tagesausflug durch eine kleine Stärkung.

Neuer Pächter gesucht

Die Eröffnung unseres Lebensmittelgeschäftes "Nah und Frisch" wurde am 07. Juni 2005 gefeiert.

Trotz wertvoller Bemühungen der Geschäftsleitung (Fam. Pieber) und die gemeinsame Neugestaltung des Gehsteiges von der Familie Krückl und der Gemeinde, steht eine Schließung bevor.

Daher möchten wir schon im Vorfeld allen, die sich für das Geschäftslokal interessieren, anbieten sich bei der Fam. Krückl zu melden. Ein Pächter kann jederzeit einsteigen.

Für den kaufmännischen Einsatz der Fam. Pieber und den Angestellten bedankt sich die Marktgemeinde Markersdorf - Haindorf.

Willibert Paukowitsch

Ihr Bürgermeister

Ins neue Schuljahr mit Musik

Bis zum 15. Juli ist die Anmeldung möglich!

Bitte um telefonische Voranmeldung!

Schuljahr 2008/09

Bass Walter	Klavier, Korrepetition	0676 / 72 36 900	walter.bass@chello.at
Baumann Hildegard	MFE, Musikwerkstatt, Hackbrett, steirische Harmonika, Okarina, Akkordeon, Tin Whistle, Keyboard, Mundharmonika, Flöte	0676 / 401 56 45	aon.913120270.Hildegard@aon.at
Binder Siegfried	Akkordeon, Keyboard, Klavier	0676 / 934 56 24	musikschule@prinzersdorf.at
Bojti Mihály	Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba	0676 / 642 84 25	bojtimi@gmx.at
Ertel Gerhard	Gitarre, Keyboard	0676 / 572 61 07	ertel-gerhard@aon.at
Gfrerer Maria	Cello	0676 / 977 80 47	marylou.Froschi@gmx.at
Griesler Franz	Kontrabass, Tuba	0664 / 270 53 82	griesler@gmx.at
Höfler Martin	Klarinette, Saxophon, Flöte	0681 / 1032 1007	martinhoefler@aon.at
Holzweber Katharina	Jazzdance, Funk, HipHop	0650 / 78 43 536	holzilein345@yahoo.de
Krall Brigitte	Klavier	0650 / 214 08 61	brigitte.krall@catv-bauer.at
Lengyelvari Katalin	Oboe, Flöte, MFE	0676 / 40 90 341	peter.lengyelvari@utanet.at
Ofenauer Bettina	Flöte, Querflöte, MFE	0676 / 563 71 89	friedrich.ofenauer@noel.gv.at
Papez Susanne	Ballett	0676 / 556 04 05	
Scheer Manfred	E-Bass, Musikschulband	699 / 12 60 71 83	scheerkraft@gmx.at
Schörg Johanna	Geige, MFE, Flöte	0676 / 580 16 24	j.schoerg@gmx.at
Schweighofer Josef	Klavier, Korrepetition	0664 / 312 03 27	josef.schweighofer@gmx.at
Tatzer Philipp	Schlagzeug	0660 / 652 6000	philipp.tatzer@gmx.at
Vendl Lukas	Gitarre, E-Gitarre	0676 / 750 95 86	lukas.vendl@chello.at
Völk Edith	Gesang, Gesang/Gitarre, Musikwerkstatt, MS-Chor	0676 / 9 624 824	musikschule@prinzersdorf.at
Wallner Franz	Trompete, Flügelhorn	0660 / 46 59 397	f.wallner@wavenet.at

Aller Anfang ist nicht schwer

Impressum:

Gemeindezeitung Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf, Herausgeber, Verleger u. Hersteller

Tel.: 02749/2261 Fax: 02749/89338

E-Mail: gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at